

# PFARRBRIEF WEIHNACHTEN 2023

St. Andreas  
ATTENHAUSEN

St. Martin  
SONTHEIM



LIEBE SCHWESTERN UND BRÜDER IN CHRISTUS,  
LIEBE LESERINNEN UND LESER!

## Weihnachten 2023 – 800 Jahre Krippe

Im Jahr 1223 wanderte der Heilige Franz von Assisi durch die Berge Umbriens. Nahe dem Ort Greccio entdeckte er an einem Felsabhang eine Höhle. Gemeinsam mit den Bewohnern des Dorfes wurde diese zu einem Stall ausgebaut, und Menschen und Tiere organisiert, um das Geschehen von Betlehem nachzustellen. Als dann am 24.12.1223 Franziskus mit seinen Ordensbrüdern und dem ganzen Dorf Weihnachten feierten, taten sie das zum ersten Mal an einer Krippe.

Heuer jährt sich dieses Ereignis zum 800. Mal. Längst ist der Krippenbau eine eigene Kunstform von großer Vielfalt und Ausdrucksstärke geworden. Krippen gibt es in unterschiedlichsten Größen, aus vielfältigsten Materialien, und für verschiedenste Zwecke – von einfachen Spielzeugkrippen für Kinder bis hin zu wunderschönen, kostbaren Kunstwerken.



Ich bin sehr froh und dankbar, dass sich im Verlauf der letzten ca. 20 Jahre auch in allen unseren Pfarreien nach und nach eine immer größere Leidenschaft und Liebe für die Krippen, besonders auch für unsere Kirchenkrippen entwickelt hat. Und ich danke sehr herzlich allen, die sich mit Engagement, Kreativität, Freude, und auch viel erworbenem Fachwissen für unsere Kirchenkrippen einsetzen. Die wunderbaren Kirchenkrippen in unserer PG sind Ausdruck unseres Dankes und unserer Verehrung für den Gott, der in der Krippe Mensch wurde.

Die tiefste Bedeutung haben alle Krippen in dem Geschehen, das sie darstellen: Gott wird Mensch. Er lässt sich auf uns Menschen ein. Er gibt sich in unsere sehr begrenzte Men-

schengestalt, in unser örtlich und zeitlich so begrenztes Menschenleben hinein. Der Apostel Paulus hat es im Philipperhymnus in die Worte gefasst: „Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich, und wurde wie ein Sklave, und den Menschen gleich.“ (Phil 2,6f.) Gott wird Mensch – für uns eine Sensation, denn einen größeren Gast in unserem Menschenleben, einen großartigeren Mitmenschen, gibt es nicht. Aber für Gott ein gewaltiger Abstieg. Der Beginn einer „Karriere nach unten“, die am Kreuz endet.

Schon am Heiligen Abend, schon in seiner Menschwerdung beginnt, was Jesus am Kreuz endgültig tut: Er gibt sich hin für uns. Seine Hingabe aus Liebe beginnt mit seinem Abstieg hinein ins Menschsein.

Deshalb soll jede Krippe heute die gleiche Botschaft für uns haben, die schon der Heilige Franziskus den Menschen plastisch zeigen wollte: Gott ist wirklich wie ich geworden. Ein begrenzter, ärmlicher Mensch. Er will mir ganz nahe sein!

Gottes Hingabe an uns Menschen, seine Liebe für uns Menschen, sollte den Blick färben, mit dem wir in die Krippe hinein schauen: „Ich steh` an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben. Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn. Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohl gefallen.“(Gotteslob Nr. 256) – Du Gott hast dich an mich verschenkt. Deshalb schenke ich mich dir. Das Tun Gottes ist uns Auftrag, seine Liebe zu erwidern und weiterzugeben, besonders nach so einem Jahr wie diesem: Mach's wie Gott – werde Mensch!

Im Namen meiner Mitarbeiter in Pastoral, Verwaltung, und Büro, und auch persönlich wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine intensive Adventszeit, und anschließend ein frohes, erhebendes Weihnachtsfest, und ein gesegnetes neues Jahr 2024. Vergessen Sie inmitten all der Feiern, Festessen, und Konzerte nicht den stillen Blick in die Krippe!

*Ihr Pfarrer Ralf Czech*

## NEUIGKEITEN AUS DER PFARRGEMEINDE

## St. Martin SONTHEIM



### DURCH DIE TAUFE WURDEN IN UNSERE PFARREI AUFGENOMMEN:

Fabian Jörg  
Magdalena Dolpp  
Rosalie Heinle  
Clemens Anton Aurbacher  
Lisa Stürmer  
Paul Franz Aurbacher  
Jakob Albrecht  
Emilia Daniela Frank  
Paulina Götze  
Charlie Gfreiter  
Silas Gehring

### VERSTORBENE UNSERER PFARREI:

Martina Breitruck  
Gebhard Kirchmaier  
Maria Paul  
Elisabeth Schaumann  
Christine Strobel  
Walter Stock  
Matthäus Streitel  
Erich Tyrychter  
Pfr. Anton Demler  
Waltraud Haisch  
Gerda Weißenhorn  
Egon Reis  
Alois Donderer  
Klement Fries  
Michael Weber  
Domenico Locisano  
Marianne Herb  
Gertraud Schütz

### TRAUUNGEN IN USERER PFARREI:

Kathrin Diem-Fickler & Jakob Fickler  
Nadine & Tobias Kirchmaier  
Elisabeth Herz & Simon Steinhauser  
Katrin & Markus Bader

## MINISTRANTEN

Beim Gottesdienst am 12.11.2023 wurden Jonas Frieß, Antonia Harzenetter, Carolin Magg, Nadine Martin, Sophia Rietzler, Vincent Waritschlager, Antonia Wetzler und Marlena Zettler als Ministranten verabschiedet.

Wir bedanken uns für ihren jahrelangen Dienst am Altar, den sie mit Eifer und Gewissenhaftigkeit ausgeführt haben. Neu aufgenommen wurde Klara Magg.

## KIRCH- UND LÄUTGELD

Liebe Pfarrgemeinde, für Unterhaltsmaßnahmen der kirchlichen Gebäude und alle anderen Aufgaben in der Pfarrei sind wir auch auf das Kirchgeld zur Unterstützung unseres ordentlichen Haushalts angewiesen. Es würde uns freuen, wenn wir wieder mit Ihrer großzügigen

Unterstützung rechnen dürften. Das Kirch- und Läutgeld ist eine ortskirchliche Umlage nach dem Kirchensteuergesetz. Sie steht in vollem Umfang unserem ordentlichen Haushalt zur Verfügung und wird nur für die Belange unserer Pfarrei verwendet.

Sie können Ihre Überweisung online tätigen (Kath. Kirchenstiftung Sontheim IBAN: DE46 7316 0000 0006 9215 07), das Überweisungsformular vom Schriftenstand in der Kirche verwenden oder das Kirchgeld bar im Pfarrbüro begleichen.

Für Ihren Beitrag sagen wir Ihnen bereits jetzt ein herzliches Vergelt's Gott.

## ERGEBNISSE DER

### CARITASHERBSTSAMMLUNG:

Hauskollekte 1735,00 €

Kirchenkollekte 120,40 €

Betrag für unsere

Pfarrgemeinde 618,33 €

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die die diesjährige Sammlung unterstützt haben.

## TERMINE DER KLJB

**05.12.2023 um 18.00 Uhr:**

Nikolauempfang am Kriegerdenkmal

**17.12.2023 um 18.00 Uhr:**

Waldweihnacht – Treffpunkt am Jugendheim; anschl. laden wir alle Jugendlichen zu einem gemütlichen Beisammensein bei Punsch und Lebkuchen ins Jugendheim ein.





Katholischer  
Deutscher  
Frauenbund

## AKTUELLES VOM FRAUENBUND

Auf der Bezirkskonferenz am 24.10. wählten die 11 Zweigvereine des Bezirks Ottobeuren ihre Vertreterinnen, die Verbindungsglied zum Diözesanverband in Augsburg sind. Es freut uns sehr, dass Isolde Stock aus Sontheim diese Aufgabe weiterhin übernimmt.

Zur Seite steht ihr künftig Frau Monika Riedmüller aus Niederrieden.

Am 07.10. starteten 29 gut gelaunte Damen mit dem Bus nach Ludwigsburg. Auf dem Programm stand zunächst eine Führung durch das Residenzschloss von Herzog Eberhard Ludwig, die uns viel über das adlige Leben vor 300 Jahren lehrte, aber immer wieder von Bräuten unterbrochen wurde, die in der barocken Kulisse Hochzeitsfo-

tos machen wollten. Auf der Kürbisausstellung im Blühenden Barock hatten wir dann Zeit, uns durch sämtliche kulinarischen Spezialitäten zu probieren, wie z.B. Pommes, Waffeln, Fladen, Secco usw. Im wahrsten Sinne schwer beeindruckt waren wir vom deutschen Rekord: 1052 kg brachte der schwerste Kürbis



auf die Waage. Mehr über unseren Tagesausflug lesen Sie auf der Homepage der PG unter Sontheim/Frauenbund.

Auch der Jahresausflug des Seniorenkreises im Mai nach Blaubeuren war ein voller Erfolg. Gemeinsam mit den Senioren aus Attenhausen hatten alle einen schönen Tag. Die regelmäßigen Treffen der Senioren sind immer informativ und abwechslungsreich gestaltet und eine schöne Gelegenheit zum geselligen Austausch.

Seit Oktober gibt es nun eine dritte Eltern-Kind-Gruppe in Sontheim. Aufgrund der hohen Nachfrage hat sich unter der Leitung von Aline Stolzenberger, Melanie Stöckeler und Katrin Sterna zusätzlich zu den beiden bestehenden

Gruppen eine neue sogenannte Krabbelgruppe gefunden. Mehr dazu finden Sie ebenfalls auf der Homepage.

Im September waren der Hauptverein und das Basarteam wieder ein echtes "Dreamteam". Durch den Kuchenverkauf während des Herbstbasars in der Turnhalle konnten wir unsere Kasse aufstocken und 450,- € an den Bunten Kreis Allgäu e.V. spenden. Das Basarteam unterstützt mit Spenden immer wieder Einrichtungen in Sontheim, wie z. B. die Eltern-Kind-Gruppen, die Ministranten oder die Bücherei.

### **Vorankündigung:**

12.12. "Abend im Advent" im Gasthaus Adler



## BERGMESSE BEI DER JUGET-ALPE

Am Sonntag, 24.09.2023, konnte die Pfarrei St. Martin, Sontheim, bei zwar etwas kühlem Wind, dafür aber strahlendem Sonnenschein eine wunderschöne Bergmesse bei der Juget-Alpe nahe Immenstadt feiern. Die Sontheimer Vollblutmusikanten gestalteten die Messe musikalisch, bei der Pfr. Czech den zahlreichen Besuchern erklärte, dass wir unsere wunderbare Schöpfung, die uns von Gott geschenkt wurde, bewahren und erhal-

ten müssen. Vor allem aber sollte unser Handeln immer geprägt sein von Weisheit und Liebe. Nach dem Gottesdienst spielten die Vollblutmusikanten noch zum Frühschoppen auf und die Besucher konnten sich mit leckerem Essen stärken, welches vom Team um Hüttenwirt Baschtl zubereitet wurde. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Vergelt's Gott den Sontheimer Vollblutmusikanten für ihr Engagement an diesem Tag.





## PFARR- UND GEMEINDEBÜCHEREI SONTHEIM



Die Pfarr- und Gemeindebücherei Sontheim hatte am Freitag, 20.10.2023 ab 19.00 Uhr im Generationenhaus in Sontheim zu einer Lesung mit der Autorin Lara Mars eingeladen. Lara Mars ist Mutter einer kleinen Tochter mit Trisomie 21. Aufgewachsen im Rheinland, ist sie über Umwege dann im Allgäu gelandet, wo 2018 ihre Tochter Tilda mit dem Down-Syndrom geboren wurde. Inzwischen wieder zurück in NRW beschreibt Lara Mars ihre Erfahrungen in ihrem Buch „Ein wunderbar anderes Leben“. Sie arbeitet daran, Klischees und Vorurteile zum Thema Down-Syndrom abzubauen und anderen Eltern die Angst vor dem ver-

meintlich schrecklichen Schicksal zu nehmen.

Vor ca. 50 Besucher\*Innen las die sympathische Autorin sehr beeindruckend und emotional ca. eine Stunde lang aus Ihrem Buch vor und berichtete über die Gründung ihrer gemeinnützigen GmbH lavanja und ihrem Herzenprojekt „Von Mutter zu Mutter“. Eine Sammlung von Briefen, die Mütter und Väter an ihr eigenes Ich geschrieben haben. Es soll Familien Hoffnung geben und vor allem eines vermitteln: ES WIRD GUT. Ein sehr interessanter Abend, von dem auch nicht „Betroffene“ etwas mitnehmen konnten.

BUCHEMPFEHLUNG:  
JONAS GOEBEL „JESUS, FÜßE RUNTER!“  
MEINE SCHRÄGE WG AUF REISEN

In einer kurzen Rückschau (Vorläuferband war "Jesus, die Milch ist alle") erfährt der Leser, dass Jesus schon einmal beim Ich-Erzähler, einem jungen evangelischen Pastor, für ein halbes Jahr in dessen WG eingezogen war, verschwand und wieder auftaucht, als der Ich-Erzähler und seine Freundin sich auf eine Reise begeben wollen - sie erkennen ihn beziehungsweise beim Essen. Dann geht es zusammen mit Jesus auf eine Interrail-Tour durch Europa. Sie beginnen atemlos bei einem Helene-Fischer-Konzert in Berlin und gelangen nach Sarajewo, Istanbul, Rom und Paris bis zu den Lofoten, im Zug, mit dem Roller, zu Fuß und per Schiff. Am Ende der Tour steht der Heiratsantrag des Erzählers an seine Freundin. Auf der Tour lernen und leben sie mit den unterschiedlichsten Gestalten - von Fridays For Future bis Straßenprediger - und teilen mit ihnen Freud und Leid und die täglichen Fragen und Probleme der Menschen wie Himmel und Hölle, Follower und digital Detoxing, "Gott und die Welt". Das "Unterwegs sein mit Jesus" im "Hier und Jetzt" ist chaotisch, nervig, anstrengend, nachdenklich, grenzwertig, aber auch



liebenswert, überraschend, schön, herausfordernd - eben menschlich. - Dem Autor gelingt es, die christliche Botschaft mit dem Leben zu verbinden. Eine sehr erheitende und frische Lektüre, die leicht zu lesen ist, unterhaltsam, aber auch provoziert und einiges in Frage stellt, bzw. den/die Leser/in doch manchmal auch zum Weiterdenken anregt. Sie ist geeignet für Jugendliche, Firmlinge und für alle, die im kirchlichen Bereich noch schmunzeln können und die Hoffnung auf eine moderne, menschliche Kirche noch nicht aufgegeben haben.



**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

## So hilft Adveniat

## Und so können Sie helfen ...



Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den Menschen auf der Flucht, die aufgrund von Verfolgung, Gewalt und Hunger ihr Zuhause verlassen.

Adveniat steht seinen Projektpartnerinnen und -partnern jährlich in rund 1.500 Projekten bei und schafft gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Gemeinsam mit Projektpartnerinnen und -partnern vor Ort setzt sich Adveniat für Flüchtende ein, versorgt diese mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet Schutz und Beratung.

Lassen Sie uns diese wichtige Arbeit gemeinsam fortführen.

## VIELEN DANK!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen  
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Online-Spende · [www.adveniat.de/spenden](http://www.adveniat.de/spenden)

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).  
Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

**NEUIGKEITEN AUS DER  
PFARRGEMEINDE**

**St. Andreas  
ATTENHAUSEN**

**WIR BERICHTEN AUS UNSEREN KIRCHENBÜCHERN**



**TRAUUNGEN IN UNSERER  
PFARREI ST. ANDREAS:**

Dennis Andre Fühner & Natalie Pösl

**FOLGENDE SCHWESTERN UND  
BRÜDER SIND ZUM HERRN  
HEIMGEGANGEN:**

Georg Huber  
Erika Miller-Moser  
Oswald Schropp  
Anneluise Singer  
Erich Tyrychter  
Ulrich Singer

Ein Kirchenaustritt im Jahr 2023

**IN DER PFARREI ST. ANDREAS EMPFINGEN 2023  
DAS SAKRAMENT DER TAUFE:**

**Täufling:**

Martha  
Ferdinand  
Jakob  
Oskar  
Maja  
Mia-Sophie

**Eltern:**

Sebastian und Teresa Ballwieser  
Andreas und Tatjana Gropper  
Nico Sippl und Nadine Buchmiller  
Paul und Christina Resch  
Dominik und Michaela Huber  
Michael Huber und Franziska Unsöld

## „FRAUENTRAGEN“ IM ADVENT

### Gehen Sie durch den Advent mit Maria

In Attenhausen besteht wieder die Möglichkeit, während der Adventszeit einige Tage ein geweihtes Marienbild ins eigene Haus zu holen. Die ganze Familie wird dadurch erinnert an die Bedeutung des Advents und angeregt, zur Ruhe zu kommen, herauszutreten aus der Hektik dieser Zeit.

Was müssen Sie tun? Tragen Sie sich ein in die Liste, die im Vorraum der Kirche ausliegt oder melden Sie sich bei Marianne Huber, Tel. 08336-9108.

## ATTENHAUSENER ADVENTSFENSTER

Vom **01.12. – 24.12.2023** möchten wir Jung und Alt den Advent auf besondere Weise näherbringen.

Jeden Abend von **17:00 Uhr bis 21:00 Uhr** kann bei einem Spaziergang durch unser Dorf ein neues, liebevoll beleuchtetes Adventsfenster besucht werden.

### **Sonntag, 10.12.2023:**

Gemeinsamer Spaziergang zu den Fenstern 1 – 10.

Treffpunkt um **17:00 Uhr** auf dem Kirchplatz.

### **Mittwoch, 20.12.2023:**

Gemeinsamer Spaziergang zu den Fenstern 11 - 24.

Treffpunkt um **17:00 Uhr** bei der Milchtankstelle Blank.

Zu den Spaziergängen sind **Alle** herzlich eingeladen (Familien, Kinder und Alle, die nicht alleine laufen möchten), gerne auch mit Laterne. Unterwegs gibt es eine Geschichte, Lieder, Punsch und Gebäck.

Die Adventsfenster bleiben bis zum 06.01.2024 beleuchtet.

Die Liste mit den einzelnen Fenstern liegt im Vorzeichen der Kirche und im Café Blaulicht beim Geldautomaten aus.

Wir freuen uns auf viele Besucher  
Team Hoigata und Pfarrgemeinderat

## MARIA

Am 08.10.2023 fand in Attenhausen die Lichterprozession statt wie seit beinahe 40 Jahren am Abend des 2. Sonntags im Oktober aufgrund eines Gelübdes unseres langjährigen Pfarrers Pater Robert, der unser Dorf unter den besonderen Schutz der Gottesmutter Maria stellen wollte durch ein Weihegebet, das jedes Jahr erneuert wird. In der Prozession wird eine Muttergottesfigur durch den gerade dunkel gewordenen Ort getragen, die Teilnehmer:innen tragen Kerzen, singen unterstützt von der Blasmusik Marienlieder und beten Rosenkranzgesetze um den Segen der Gottesmutter Maria für die Pfarrgemeinde, die Kinder, die Jugend, die Familien, Alleinstehende und Kranke zu erleben. Ist das Aberglaube oder bloße bayerische Folklore? Sind Marienprozessionen zeitgemäß? In den Sprechblasen sind die Antworten von Teilnehmer:innen der Lichterprozession auf die Frage, was für sie Maria ist, welche Bedeutung sie für sie hat. Für mich ist Maria ein zeitloses Vorbild als Mensch und als panuniversale himmlische Mutter ein Tor zur Güte, zur heilenden Kraft

"Fürsprecherin"



und sanften, zärtlichen, mütterlichen Liebe Gottes:

Gerade auch junge Menschen fragen sich nach dem Sinn des Lebens oder leiden unter Einsamkeit oder Depressionen. Manche wollen nicht einmal weiter auf der Erde leben. Gleichzeitig werden besonders in Berufen, in denen der Dienst am Menschen im Mittelpunkt steht, dringend Alten- und Krankenpflegerinnen, Erzieher, Lehrerinnen, Gemeindereferenten,

Feuerwehrfrauen usw. gesucht. Als Maria eine Aufgabe gestellt wurde, sagte sie: Siehe, ich bin des HERRN Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast (Lukas 1:38). Sie stellte sich zur Verfügung für das, wozu sie gebraucht wurde. Ihr Leben war nicht einfach, aber erfüllt und sinnvoll. Welch schöneren Sinn kann ein Leben haben, als anderen Menschen zu helfen und einen Beitrag für die Gemeinschaft und den Frieden in den Menschen, den Familien, der Gemeinde und der Welt zu leisten? Mein Leben wird schöner und leichter, je mehr ich von Maria lerne, von Herzen zu sagen „Dein Wille geschehe“ und auf die Allweisheit, Allmacht und Allliebe Gottes zu vertrauen.

*„immer eine Anlaufstelle, wenn du in Not bist und Hilfe kriegst“*

Für mich sind Gespräche mit Gott mit meinen eigenen Worten, vor allem Dankgebete, sehr wichtig. Wenn ich in

längeren Kontakt mit Gott treten will, hilft mir der Rosenkranz als „fertiges“ Gebet. Das war nicht immer so. Wirklich berührt hat mich das Rosenkranzgebet erst, als ich es mir zu eigen machte und anfang, es als Konzentrationsübung und als Meditation zu nutzen. Wenn ich jetzt die Wiederholungen des „Gegrüßet seist Du Maria“ bete, dann bemühe ich mich, mit all meinen Gedanken und mit ganzem Herzen bei den Worten und ihrer Bedeutung zu bleiben. Mit dem „Gegrüßet seist Du Maria“ rufe ich Maria herbei und sehe sie vor meinem geistigen Auge als Lourdes Muttergottes mit dem hellen Gewand, dem blauen Schal und Rosenkranz, mit einem leichten Lächeln und ruhigem Blick. Hellrosa und goldenes Licht, sanfte Liebe, Ruhe, Gelassenheit, Frieden und Verständnis für meine Sorgen gehen von ihr aus. Mit „der Herr ist mit Dir“ sehe ich Jesus als kleines Kind auf Ihrem Arm, der in goldenem Licht strahlt. Mit „Du bist gebenedeit unter den Frauen“ konzentriere ich mich auf die Heiligkeit von Maria. Mit „und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes Jesus“ konzentriere ich mich auf Jesus, das goldene Licht und die Liebe,

die von ihm ausgeht. Wenn ich allein bin, bete ich als Anrufung gerne „Der uns die Liebe für Gott den Vater, für all unsere Mitmenschen und die ganze Schöpfung lehrte“. Im „Bitteil“ des Rosenkranzes mit der Einleitung „Heilige Maria, Muttergottes, bitte für uns“ konzentriere ich mich während des Betens auf den Menschen oder die Situation, für den oder die ich bete und sehe geistig den Menschen gesund oder die Menschen in einem Kriegsgebiet wie sie sich gegenseitig helfen, die Hand reichen, ihre Waffen ablegen usw.. Natürlich sind meine Konzentration und die Bilder nicht immer gleich stark, sondern teilweise unstet und undeutlich, aber mit

Bett liegt und beginne zu beten. Teilweise dauert es länger, bis ich mich einigermaßen auf das Gebet konzentrieren kann, schweife immer wieder ab oder nicke ein, aber immer hilft es mir, ruhiger zu werden und wenn ich dann einschlafe, ist mein Schlaf ruhig und erholungsam. Ich denke, jede und jeder muss seinen eigenen Zugang zum Rosenkranzgebet finden, aber es ist ein zeitloser Schatz unseres Glaubens und die Schatzsuche lohnt sich. Nicht wenige sind fasziniert

*"Beistand"*

*"Maria hilft immer in der Not"*

den Wiederholungen wird es besser. Manchmal wache ich nachts auf und unruhige Alltagsgedanken erlauben mir nicht, wieder einzuschlafen. Dann nehme ich meinen Rosenkranz, der neben meinem





## "wo man seine Bitten hintragen kann"

von Mystik und suchen Spiritualität außerhalb der Kirche oder des christlichen Glaubens. Die Erfahrung der Gegenwart und Hilfe Gottes durch Maria sind für mich tiefste Mystik und Spiritualität, die wir in unserer Heimat auf Schritt und Tritt finden können. Wenn ich in schwierigen oder auch glücklichen Zeiten in eine der vielen Marienwallfahrtskirchen gehe und vielleicht eine Kerze anzünde, genieße ich die besondere Gegenwart der Gottesmutter, die Kraft der vielen Gebete an diesen Orten und wie mein Herz ganz von selbst weicher wird, die Gedanken sich beruhigen und Vertrauen in die Allweisheit, Allmacht und Allliebe unseres himmlischen

## "Mittlerin und Vermittlerin"

Vaters wachsen.  
In unserer Lichterprozession kommt für mich noch das schöne Gefühl von Geborgenheit in der Dorf- und Pfarrgemeinschaft dazu, wo jeder

seine besonderen Talente im Gebet, dem Gesang, dem Musizieren, dem Tragen der Marienfigur, der Technik der Lautsprecherübertragung und der Feuerwehr bei der Absicherung in den Dienst am und für unser Dorf stellt.

Probiert es einfach aus. In den Marienmonaten Mai und

## "Helferin"

Oktober wird regelmäßig der Rosenkranz in der Kirche gebetet und in der Gemeinschaft ist er leicht zu lernen. In den Gottesdiensten und sonstigen kirchlichen Angeboten des Advents steht Maria besonders im Mittelpunkt. Ihr habt auch die Möglichkeit, Maria zu Besuch ins eigene Haus zu holen durch ein geweihtes Gnadenbild der Muttergottes: Im Advent für 2 Tage (Kontakt: Marianne Huber, Tel. 08336-9108) oder mit der Schönstatt Muttergottes durch das ganze Jahr jeden Monat für 3 Tage (Kontakt: Herbert Graf, 08336-809588).

## KLJB ATTENHAUSEN

### WIR WARTEN AUF 'S CHRISTKIND

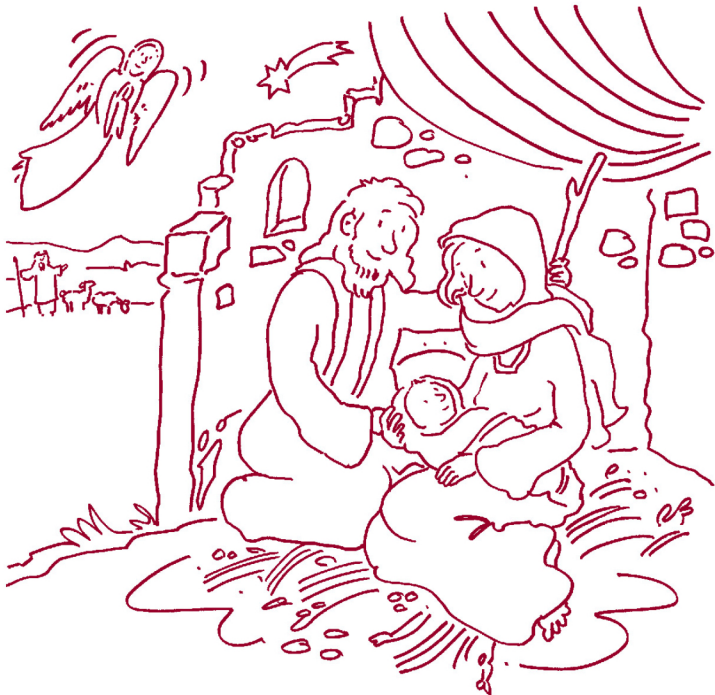
Die Weihnachtszeit ist voller Rituale, auf die wir uns jedes Jahr wieder freuen. In Attenhausen ist es seit vielen Jahren Brauch, die Kinder ab der 1. Klasse zum „Wir warten auf 's Christkind“ ins Jugendheim einzuladen. Wir werden zusammen basteln, Punsch trinken, Plätzchen essen und einen Film anschauen, damit daheim in aller Ruhe das Christkind kommen kann.

Dieses Jahr beginnen wir eine Stunde früher um 12:30 Uhr im Jugendheim und gehen um 14:30 Uhr gemeinsam in die Kirche zur Krippenfeier, die um 15:00 Uhr beginnt. Im Anschluss gibt es traditionell Punsch und Glühwein auf dem Kirchplatz. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit vielen Kindern!

Eure KLJB Attenhausen



Zum Ausmalen:



## DIE JUNGEN WILDEN



Sehr viel Freude bereitete uns der Obst- und Gartenbauverein (OGV) mit der Kartoffelpflanzaktion. In der April-Gruppenstunde durfte jedes Kind zwei Kartoffeln in einen Eimer pflanzen und mit nach Hause nehmen. Fr. Kustermann vom OGV erklärte den Kindern, wie die Pflanzen gepflegt, gegossen und gedüngt werden müssen, damit sie wachsen und gedeihen können.

Umso spannender war der Tag der Ernte Ende September, bei der ausgewogen wurde, wer die schwerste Gesamternte und wer die schwerste Kartoffel erwirtschaftet hat.



Mindestens genauso toll war die anschließende Brotzeit mit Kartoffel, Butter, Kräuterquark und Milch.

Herzlichen Dank an den OGV für diese tolle Aktion und an den Malerbetrieb Sontheimer für die Spende der sauber geputzten Eimer.

## HOIGATA

Die Frauen in Attenhausen hatten 40 Jahre lang einen Katholischen Frauenbund, der sich im Generationenwechsel nicht fortsetzte. Nun hat das ehemalige Vorstandsteam eine offene Gemeinschaft entwickelt und bietet als „HOIGATA“ im „Cafe Blaulicht“ neue Treffen.

Anfängliche Hürden konnten wir mit Bürgermeister Alfred Gänsdorfer meistern und sind jetzt auf seine Empfehlung hin, dem Generationenhaus Sontheim angeschlossen.

Jeden zweiten Mittwochmittag des Monats kommen ca. 25 bis 30 Frauen und Männer zusammen. Wir, das Hoigata-Team finden vor allem wichtig, dass das Dorf einen Treffpunkt hat. Bei etwas Fachlichem ist auch das

sich Begegnen und Freundschaft pflegen entscheidend. Als Halt für die Zukunft sprach Pfarrer Florian Sonnenmoser den Segen für die Gemeinschaft. Mit Humor und Freude begann so deren Existenz.

Im November bieten wir eine Führung im Attenhauser Archiv an. Franz Reitmeier und Florian Aurbacher haben das Archiv neu geordnet und in digitale Formen gegossen.

Die „Hoigater“ dürfen dort die „Schätze von Attenhausen neu erleben“!

Im Dezember besucht uns der Nikolaus .

Kriminalhauptmeister Mario Spindel wird uns im Januar einen Vortrag halten über „Trickbetrug und Einbruchschutz“.



## Ökumenisches Adventskonzert in Erkheim

Am 2. Adventssonntag, 10. Dezember um 15.30 Uhr gestalten Musikerinnen und Musiker, Sängerinnen und Sänger in Zusammenarbeit der beiden Erkheimer Kirchen das ökumenische Adventskonzert in der Katholischen Kirche.

Dieses Jahr sind mit dabei: Musikkapelle Markt Erkheim, Veeh-Harfen-Gruppe, Flötissimo, Benjamin Schmid an der Orgel, Katholischer Gemeinschaftskirchenchor, Sängerbund Erkheim zusammen mit dem Allgäuer Bauernchor, Chor Herzton und der Evangelische Kirchenchor.

Im Anschluss bietet die Jugend warmen Punsch und Glühwein an und lädt zum Verweilen ein.

Alle Beteiligten würden sich über viele Besucher freuen.

Der Erlös ist zu gleichen Teilen für Adveniat und Brot für die Welt bestimmt.

## Festlicher Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag in Erkheim

Auch in diesem Jahr möchten unsere Kirchenchöre gemeinsam mit einem kleinen Orchester die bekannte und beliebte Pastoralmesse von Karl Kempfer singen.

Wir laden Sie dazu am 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12. um 9.30 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst unserer Pfarreiengemeinschaft in die Erkheimer Pfarrkirche ein.

## Festlicher Gottesdienst mit den Chören des Dekanats Memmingen

Im nächsten Jahr wird die Reliquie des Heiligen Ulrich auf Reise durch die ganze Diözese sein. Gleich zu Beginn – im Januar – macht sie in unserem Dekanat Station. Aus diesem Anlass findet am Sonntag, 14. Januar 2024 um 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Josef ein festlicher Gottesdienst statt. Eine große Zahl von Sängerinnen und Sängern aus den Kirchenchören unseres Dekanats werden gemeinsam unter der Leitung von Chordirektor Maximilian Pöllner die „Messe brève No. 7 aux chapelles“ von Charles Gounod singen und zur Aufführung bringen. Dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

## Weihnachtliche Musik an der Krippe

Die Krippenfreunde Erkheim-Güntzal, die Pfarrei Egg und Kirchenmusiker Benjamin Schmid laden Sie am Sonntag, 7. Januar 2024 um 19 Uhr ganz herzlich in die Pfarrkirche nach Egg a.d. Günz ein.

Mit Orgelmusik und weihnachtlichen Liedern – vorgelesen vom Egger Kirchenchor lassen wir den letzten Tag der Weihnachtszeit in einer besinnlichen Stunde bei Kerzenschein ausklingen. Mit dem Blick auf die Weihnachtskrippe der Egger Pfarrkirche, welche vor etwas mehr als zehn Jahren neu im orientalischen Stil errichtet wurde, möchten wir an diesem Abend auch das 800-jährige Jubiläum der ersten Weihnachtskrippe thematisieren:



Der Legende nach hatte Franz von Assisi vor 800 Jahren die Idee zu einer Weihnachtskrippe. Franziskus wollte den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen, in welcher Armut und Demut der Sohn Gottes zur Welt gekommen war und errichtete 1223 in der Nähe des kleinen Ortes Greccio in einer geräumigen Höhle die erste Weihnachtskrippe. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Terminankündigung

Am Sonntag, den 3.12.23 findet in der Pfarrkirche in Egg der 2. Bäuerinnen-Advent statt. Die beiden Landfrauenchöre des Landkreises, der Bauernchor mit den Erkheimer Sängern und die Güntzaler Alphornbläser treffen sich um 14 Uhr und bringen adventliche Klänge zu Gehör. Josef Epp aus Grönenbach spricht verbindende Worte.

## FIRMUNG 2024

Im kommenden Jahr wird Domkapitular Msgr. Dr. Alessandro Perego am Samstag, 13. Juli 2024 in der Pfarrkirche in Egg das Sakrament der Firmung spenden.

Die Vorbereitung darauf wird für alle ab der 6. Klasse, die mitmachen möchten, mit einem gemeinsamen Wochenende von 01.-03.03.2024 in Rot a. d. Rot beginnen. Dabei können auch Angehörige als Betreuer mitfahren.

Gelegenheit, sich – zunächst noch unverbindlich – mit der Thematik und der Gestaltung der Vorbereitung vertraut zu machen, ist bei Informationsabenden, zu denen die Jugendlichen zusammen mit ihren Eltern auch noch persönlich eingeladen werden. Diese finden wie folgt statt:

Freitag, 19.01.24 in Sontheim für Sontheim, Attenhausen und Westerheim

Samstag, 20.01.24 in Erkheim für Egg, Günz und Erkheim



Für Fragen und Anregungen rund um das Thema „Firmung“ stehe ich gerne zur Verfügung.

Erich Zellhuber, Gemeindeferent

---

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Kath. Pfarrgemeinde St. Martin, Sontheim und  
kath. Pfarrgemeinde St. Andreas, Attenhausen, Pfarrer Ralf Czech

**Redaktion:** Helmut Stuber (verantwort.), Gabi Harzenetter

**Layout:** Helmut Stuber

**Druck:** www.GemeindebriefDruckerei.de

**Auflage:** 1200

**Bildnachweise:** Titelseite: Simon Lohmann; S.11: Adveniat; S. 18: Ursula  
Harper/St. Benno-Verlag, Leipzig; S.23/28/29: Bistum Augsburg;  
S.31: Friederike Kirchner; S. 34: Alfred Herrmann

Bilder stammen von [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de)  
Alle anderen Bilder sind frei verfügbar oder privat.



## GEMEINSCHAFTSKIRCHENCHOR ERKHEIM-SONTHEIM-ATTENHAUSEN

Nach den Coronajahren konnten wir in diesem Jahr endlich wieder kontinuierlich und unbeeinträchtigt unseren Proben nachgehen. Somit blicken wir in diesem Jahr auf einige besondere Feste zurück, die wir als Chor festlich mitgestaltet haben, insbesondere die Osterfesttage, die Maianachten, den Gottesdienst für die Ehejubilare und zuletzt die Patrozinien. Darüber hinaus gab es gemeinsame Projekte mit den anderen Chören unserer Pfarreiengemeinschaft wie das Mariensingen in Babenhausen Anfang Mai, das diamantene Priesterjubiläum von Pfr. Raimund Oehler an Pfingsten und die Firmung.

Am 3. September ging es auch endlich wieder mal auf



Reisen und unser Chorausflug nach Dießen am Ammersee sollte ein wunderschöner Tag werden. Gemeinsam mit dem Egger Kirchenchor machten wir uns an diesem sonnigen Sonntag mit dem Bus auf den Weg ins Marienmünster nach Dießen. Dort wartete schon Pfarrer Josef Kirchensteiner (gebürtig aus Westerheim) vor dem Kirchenportal und empfing die gut 35 Reisenden. Unsere Sängerinnen und Sänger der beiden Chöre begaben sich mit ihrem Chorleiter hoch auf die Empore,







um die Lieder für den Gottesdienst nochmal anzusingen. Mit festlichen Chorsätzen, mal a capella, mal mit Orgelbegleitung gestalteten wir den Sonntagsgottesdienst zur Ehre Gottes und zur Freude der Gottesdienstbesucher.

Im Anschluss erhielten wir eine sehr spannende und detaillierte Kirchenführung durch das 1732 bis 1739 erbaute Münster – Josef Kirchensteiner nahm uns dabei mit auf eine „Reise“: ausgehend von der Aufnahme in die christliche Gemeinschaft durch die Taufe am Beginn des Lebens, welche gleich am Taufstein hinten beim Kirchenportal begangen wurde, ging es nun in den Hauptraum. Stellt man sich genau in die Mitte und richtet den Blick nach vorn, so fallen einem die symmetrisch angeordneten Seitenaltäre mit

verschiedenen Darstellungen aus dem Leben der Heiligen auf. Deren Leben mündete oft durch Schicksal und Martyrium in den Tod, doch ihr Glaube an Jesus Christus und die Auferstehung war stärker. Das Ambiente des Hauptraums lenkt genau darauf den Blick – nach vorne auf den Hochaltar – zur Himmelfahrt Mariens, dem Höhepunkt unserer „Reise“. Besonders interessant: Dieses Altarbild lässt sich versenken und es öffnet sich eine kleine Bühne, auf der verschiedene Szenen – passend zum Kirchenjahr – dargestellt werden können, wie z.B. das Heilige Grab an Ostern. Eine Bühne und somit ein Theater – ein Heiliges Theater.

An dieser Stelle sei gesagt, dass dieses wunderschöne barocke Gotteshaus immer



einen Ausflug wert ist – sei es, um die prächtigen Altäre und Fresken, wie den „Dießener Himmel“ im Altarraum zu bestaunen oder sich selber auf die „Reise“ des menschlichen Lebens zu begeben oder einfach nur einen Moment des Gebets und des Innehaltens zu verspüren.

Nach einem leckeren Mittagessen haben wir den Nachmittag dann auf dem Ammersee bei der Schiffsrundfahrt genossen. Mit einer Einkehr in der Eisdielen oder im Café ging ein schöner und eindrucksvoller Tag zu Ende.



Wir wünschen Ihnen und Euch allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!  
Herzlich laden wir Sie zu den Gottesdiensten ein, die der Chor mitgestaltet:

Sonntag, 3. Dezember – 10.15 Uhr Patrozinium in Attenhausen

Montag, 25. Dezember – 09.30 Uhr Pastoralmesse in Erkheim

Sonntag, 7. Januar 2024 – 10.15 Uhr Gottesdienst in Attenhausen

*Benjamin Schmid*

## WIR BRAUCHEN DICH FÜR UNSEREN „REVIVAL-JUGENDGOTTESDIENST“

„Mal wieder an einem Jugendgottesdienst wie damals vor ca. 20 Jahren zu Landjugendzeiten mitsingen, das würde mir total Spaß machen.“ Denkst du auch so?

Jetzt hast du die einmalige Gelegenheit, denn wir, ein paar Mitglieder vom Pastoralrat starten zusammen mit dem Chor Querbeet mit Band (aus Sontheim) und ihrer Leitung Bernadette Häring, sowie unserem Organisten der Pfarreiengemeinschaft Benjamin Schmid ein Großprojekt.

Wir organisieren einen pfarreienübergreifenden „Revival – Jugendgottesdienst“ im Rahmen der Glaubenstage, die nächstes Jahr vom 11.10.24 – 20.10.24 stattfinden werden. Der Gottesdienst wird voraussichtlich der Abschluss der Glaubenstage (am Sonntag, 20.10.24) sein.

Dafür brauchen wir viele Sängerinnen und Sänger, die auch mal wieder Lust haben, wie früher, an einem Jugendgottesdienst mitzusingen. Aber auch alle Jugendlichen und Erwachsene (ab ca. 16 Jahre), die Freude am Singen haben, aber vielleicht noch nie die Gelegenheit hatten, in einem Chor mitzusingen, sind herzlich eingeladen, uns zu unterstützen.

Wir würden uns freuen, wenn du an unserem Großprojekt teilnimmst und so ein großer, bunter, gemischter Chor zustande kommt.

Anmelden könnt ihr euch bei Michaela Betz über Anruf oder Whats-App: Tel. 0176/86647431 oder per E-Mail: [betz\\_michaela@freenet.de](mailto:betz_michaela@freenet.de)

Weitere Informationen und Probestermine werden wir euch im neuen Jahr rechtzeitig bekannt geben.

Wir freuen uns auf euch

## GLAUBENSTAGE – EINE BESONDERE ZEIT IM OKTOBER 2024

Mindestens zehn Tage Ausnahmezustand in unserer Pfarreiengemeinschaft – das verheißen die geplanten Glaubensstage im kommenden Jahr. Von 11.-20. Oktober (teilweise auch schon davor) wird es eine Fülle von interessanten Veranstaltungen und Angeboten für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen geben.

Bei einem Info- und Planungsabend im Oktober haben Vertreter/innen von Pfarreien, Gruppierungen und Verbänden zahlreiche Ideen und Vorschläge eingebracht, die nun weitergedacht und –geplant und nach Möglichkeit zur Umsetzung gebracht werden sollen. So nimmt das Programm mehr und mehr Formen an. Wer sich noch mit eigenen Ideen aktiv beteiligen möchte, sollte sich baldmöglichst im Pfarrbüro oder direkt bei mir melden.

Konkret geplant sind bisher u.a. eine Ausstellung des Markt Rettenbacher Holzkünstlers Josef Rampp, für Kinder ein Musiktheater zum Kennenlernen der Orgel und eine Holzwerkstatt, ein Candle-Light-Dinner für Paare, ein Frühstückstreffen mit Vor-

trag, ein offenes Singen sowie mehrere musikalische Höhepunkte (Konzerte bzw. Gottesdienste).

Ein besonderes Highlight für alle Altersgruppen erwarten wir uns schon zum Auftakt am 11.10.24, wenn der christliche Illusionskünstler Mr. Joy das Publikum in der Westerheimer Mehrzweckhalle verzaubern wird.



Am Sonntag, 13.10. wird Bischof Dr. Bertram Meier zu Gottesdienst und Begegnung nach Erkheim kommen.

Am 16.10. wird Sr. Teresa Zukic ihre Zuhörer/innen in ihrer un-nachahmlichen Weise fesseln mit ihrem Vortrag zum Thema „Wer nicht genießt, ist ungenießbar“. Und wenn es klappt (was bei Redaktionsschluss noch nicht ganz sicher war), erwarten wir am 19.10. mit Albert Frey den vielleicht bekanntesten Vertreter der christlichen Pop- und Lobpreisszene in Deutschland zu einem mit-reißenden Konzert.



Sie sehen also: Am besten nehmen Sie sich für die Zeit der Glaubenstage nichts anderes vor, damit Sie nichts verpassen und so Teil einer besonderen Dynamik werden, die uns erleben lässt, wie schön und bestärkend es ist, den Glauben gemeinsam zu feiern.

*Erich Zellhuber*

## HOMEPAGE



Die neu gestaltete Homepage der Pfarreiengemeinschaft Erkheim-Günztal ist online! Diese erreichen Sie über [www.pg-erkeim.de](http://www.pg-erkeim.de) oder bequem über den QR Code.

Viele kreative und fleißige Helfer haben zum Gelingen der Homepage beigetragen und hierfür ein ganz herzliches Dankeschön!

Schauen Sie doch mal bei uns rein – Sie können aktuelle Informationen zu kommenden Veranstaltungen und Gottesdiensten oder z.B. über unsere Gruppierungen und Gremien erfahren.

Sicher werden Sie viele interessante Themen oder Hinweise über unsere Pfarreiengemeinschaft und die einzelnen Pfarreien entdecken!

Haben Sie Lust aktiv an der Homepage mitzugestalten? Wir freuen uns über viele weitere Redakteure und Helfer!

## UND DAS IST ERST DER ANFANG... ÖKUMENISCHE BIBELABENDE 2024

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ – so schrieb einst Hermann Hesse, welcher in meinem Geburtsort Maulbronn im weltberühmten Weltkulturerbe „Kloster Maulbronn“ das Internat besuchte.

Eine Zeit für Hesse, die durchaus nicht nur zauberhaftes für ihn bereit hielt, wie er später in einigen seiner Werke durchblicken ließ.

Ebenso ist es auch mit unserem eigenen Leben: Jeden Tag gibt es kleine und große Neuanfänge – manche voller Zauber, manche sich ergießend in eine regelrecht babylonische Verwirrung, manche durchdrungen vom Licht Gottes, andere ein Blick in das Böse, Dunkle, ...

Und auch unsere Gesellschaft ist ein Spiegel dessen, was auch schon die Urgeschichte unserer Bibel in mal monumentalen, mal in eher leisen Bildern schildert: Der Mensch kann gut sein und in der Liebe über sich hinauswachsen. Und er kann abgrundtief böse sein, sich wie täglich irgendwo in den USA ein Gewehr schnappen und unschuldige Menschen niederschließen. Oder ein anderes Land überfallen ...

In den ökumenischen Bibelabenden 2024 wollen wir gemeinsam den Licht-, aber auch den Schattenseiten der Anfänge auf die Spur kommen – und dies anhand des Buches Genesis, dem ersten Buch unserer Bibel. „Und das ist erst der Anfang ...“.

Wann? 16.01. und 31.01.2024, jeweils um 19.30 Uhr  
Wo? Evang. Gemeindehaus Erkheim (Marktstr. 6)

Herzliche Einladung!

Ihr *Florian Sonnenmoser*



## ABENTEUERLAND ALPHAKURS



Für jeden, der sich entschließt, an einem Alphakurs teilzunehmen, ist es ein kleines Abenteuer ins Ungewisse. Jeder kommt mit anderen Erwartungen zu den Abenden. Der eine möchte Gewissheiten im Glauben bekommen, die andere ist neugierig, was andere über den Glauben denken, wieder andere fragen sich, was Glauben ist, ob ihr Glauben richtig ist, ob es Jesus wirklich gegeben hat usw. Jeder Abend geht zumindest entspannt los. Es gibt erstmal ein leckeres Essen, bei dem man sich zwanglos kennenlernen und austauschen kann.



aktionen wie: „Das habe ich mir doch gedacht!“ Anschließend tauscht man sich in Kleingruppen über den Inhalt des Gehörten aus, stellt Fragen, versucht sie gegenseitig zu beantworten und teilt seine Sicht der Dinge mit. Für manchen war es ungewohnt, über den eigenen Glauben zu reden, andere teilten sich gerne mit. Es war immer ein spannender Austausch. Dann folgte der Höhepunkt des Alphakurses: das Alpha-Wochenende. Im Tagungshaus in Rot an der Rot erkundeten wir die Spuren des Hl. Geistes in unserem Leben. Was ist der Hl. Geist, was tut er, wie kann er wirken?



Dann folgt ein spannender Teil. Verschiedene Teammitglieder referieren zu Themen rund um Jesus und den Glauben. Es gibt oft Aha-Effekte bei den Teilnehmenden, oder auch Re-





Beim Oasenabend konnten wir dem in vielfältiger Weise nachspüren. Es war eine intensive Gemeinschaft erlebbar. Am Ende zeigten sich Kursteilnehmende vor allem dankbar:

- für die Liebe und Geborgenheit in der Gemeinschaft
- für die Wertschätzung, die Offenheit und das Engagement, das spürbar war
- für das Gebet für- und miteinander
- für den Mut, der einem im Segensgebet zugesprochen wurde
- für den Beistand des Hl. Geistes, dem wir vertrauen dürfen - in der Gewissheit, dass wir nicht alles allein tragen müssen

Konkrete Rückmeldungen waren darüber hinaus:

„Du spürst, wie i denk“, hat eine andere Teilnehmerin zu mir gesagt, als ich ihr half, den Teebeutel in den Tischmülleimer zu werfen. „Du spürst, wie i denk“ – So stelle ich mir das auch beim Hl. Geist vor. Er spürt, welche Gaben ein Geschenk für mich sind.

(Katharina Schmid)

Glauben in Gemeinschaft zu

erfahren ist ein besonderes Geschenk im Alphakurs. Durch jede/n Einzelnen wird spür-, erlebbar, wie vielfältig christlicher Glaube inspiriert. Durch die Vorträge und den Austausch in den Kleingruppen konnte ich ganz konkret spüren, wie er in meinen Alltag hineinwirkt. (Regina Magg)

Ich bin sicher, dass bei jeder/m nach dem Kurs einiges im Inneren in Bewegung



kommt. Man setzt sich mit sich selbst und mit anderen über Jesus und Gott auseinander. Man versucht, manches im Leben anders zu betrachten, gewinnt Sicherheit in der eigenen Gottesbeziehung und hat einen neuen Blick auf die Mitmenschen.

Ob bzw. wann es wieder einen Alphakurs in unserer Pfarreiengemeinschaft geben wird, ist derzeit offen. Wer grundsätzlich Interesse daran hat, kann dies gerne jederzeit bei Gemeindefereferent Erich Zellhuber anmelden.

Für das Alphateam:  
*Christa Negele*



## GROßER SECONDHAND-FASCHINGSMARKT IN GÜNZ AM FREITAG, 19. JANUAR 2024

FaschingsfreundInnen aufgepasst: der große Secondhand-Faschingsmarkt der aktion hoffnung macht bei uns Station! Auf 190 Quadratmetern bietet der Markt eine tolle Auswahl an bunten Kostümen, besonderen Einzelstücken und Accessoires für Groß und Klein. Hier findet jede und jeder die Verkleidung, die er sich für die Faschingszeit wünscht!



Der Markt findet statt am:  
**Freitag, 19. Januar 2024 von 15 bis 18 Uhr**  
**in der Turnhalle im Sportheim Günz,**  
**Rummeltshauer Str. 14, 87784 Günz**

Weitere Informationen bei der aktion hoffnung unter 0821/3166-3601 oder [info@aktion-hoffnung.de](mailto:info@aktion-hoffnung.de) und auf der Homepage unter [www.aktion-hoffnung.de](http://www.aktion-hoffnung.de).

Wir freuen uns auf zahlreiche faschingsfreudige Narren!

*Ihre Pfarrgemeinderäte der Pfarreien  
St. Bartholomäus Egg und St. Peter und Paul Günz*

**aktion  
hoffnung**



*Die aktion hoffnung, unterstützt seit mehr als 35 Jahren Entwicklungsprojekte durch überwiegend finanzielle Unterstützung, direkte Hilfsgütertransporte und den fairen Handel. Zur Finanzierung ihrer Arbeit sammelt sie Secondhand-Kleidung und vermarktet diese gemäß den Kriterien des Dachverbandes FairWertung e.V. sozialverträglich, ökologisch und entwicklungspolitisch sinnvoll.*

*Die aktion hoffnung ist bundesweit die einzige Hilfsorganisation, die sich mit dem Zertifikat des Dachverbandes FairWertung e.V. um den Verbraucherschutz kümmert und klimaneutral arbeitet.*

## „MIT DEM OHR DES HERZENS“

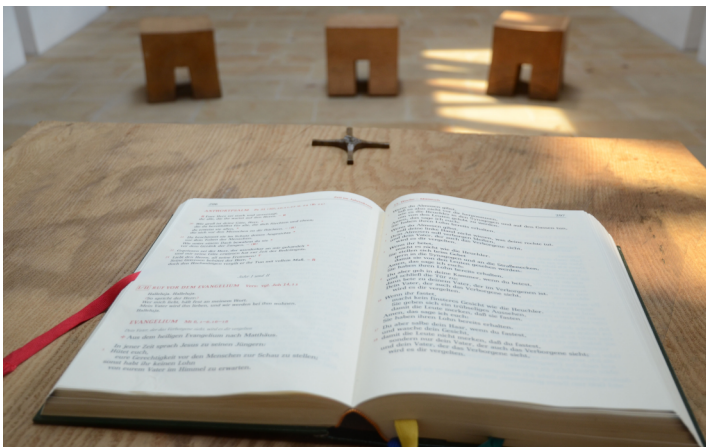
Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit

Einmal am Tag innehalten, Atem holen, sich immer wieder neu nach dem eigenen Woher und Wohin fragen und sich einmal in der Woche mit anderen darüber austauschen. Ein christliches Erfolgsmodell auf diesem Weg der Selbstvergewisserung und der Glaubensvertiefung sind für viele Menschen seit Jahren schon die „Exerzitien im Alltag“.

Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft wird es dieses Angebot in der kommenden Fastenzeit wieder geben. Über einen Zeitraum von vier Wochen, beginnend am 20. Februar, sind alle Interes-

sierten eingeladen, sich auf diesen spirituellen Weg zu begeben. Das Begleitheft bietet für jeden Tag Gebetstexte, Bibeltexte, Bilder, Lieder, kurze Erfahrungsberichte und Anregungen zum Weiterdenken. Die gemeinsamen Austauschtreffen finden jeweils dienstags um 20.00 Uhr im Gemeinschaftshaus Erkheim statt.

Inhaltlich geht es um eine Einübung in das Hören „Mit dem Ohr des Herzens“, wie der Weg überschrieben ist. Ein verstärktes Hinhören auf sich selber, auf Gott, auf die Schöpfung und die Welt soll die Teilnehmenden befähigen, als Christen in der Welt von heute leben zu können.



## BUCHEMPFEHLUNG: KURZE EINFÜHRUNG IN DAS CHRISTENTUM FÜR ALLE



Eines der bedeutendsten theologischen Werke der letzten 100 Jahre ist die von Joseph Ratzinger verfasste und 1968 erschienene „Einführung in das Christentum“. Bis heute gibt es wenige theologische Bücher, die diesem Buch das Wasser reichen können.

Umso mehr freut es mich, dass es seit diesem Jahr eine für alle lesbare Version davon gibt. Der bekannte Psychiater, Theologe, und überzeugte Katholik Manfred Lütz hat das Standardwerk überarbeitet. Er hat Kernaussagen herausgearbeitet, Fachbegriffe ersetzt oder erklärt, die Sprache vereinfacht, und die Diskussionen theologischer Irrwege ganz weggelassen. So ist ein allgemeinverständliches

Buch entstanden, das aber die Substanz des Werks von Joseph Ratzinger bewahrt: Anhand der einzelnen Aussagen unseres Glaubensbekenntnisses wird deutlich gemacht, was christlicher, was katholischer Glaube ist.

Noch kurz vor seinem Tod konnte Papst Benedikt XVI. die überarbeitete Fassung seines großen Werkes sichten, und hat diese ausdrücklich gutgeheißen. Schon einige Zeit zuvor hat er an Manfred Lütz geschrieben: „Der Text der Einführung ist und bleibt von großer Aktualität. Manche werden neugierig werden, wenn sie von einer solchen ‚Kurzen Einführung in das Christentum‘ hören.“ (Brief von Papst Benedikt XVI. vom 18.2.2022.

Ich hoffe, Sie sind nun auch neugierig geworden. Wenn Sie an vertieftem Verständnis unseres Glaubens interessiert sind, ist dieses Buch wie für Sie gemacht! Und wenn bei der Lektüre Fragen aufkommen, oder Sie etwas diskutieren wollen, kommen Sie gerne auch mich zu!

*Ihr Pfarrer Ralf Czech*

GOTTESDIENSTE ÜBER DIE FEIERTAGE IN UNSERER PG

	Attenhausen	Egg	Erkheim	Günz	Sonthheim	Westerheim
<b>24.12.</b> Kinder- Krippenfeier	<b>15.00</b>	<b>15.30</b>	<b>16.30</b>		<b>16.00</b>	<b>15.00</b>
Christmette	<b>16.00</b>	<b>22.30</b>	<b>22.30</b>	<b>17.30</b>	<b>17.30</b>	<b>16.00</b>
<b>25.12.</b>			<b>9.30</b>			
<b>26.12.</b>	<b>8.45</b>	<b>19.00</b> Kerzenlicht	<b>10.15</b> Schlegelsberg	<b>19.00</b> Kerzenlicht	<b>8.45</b>	<b>10.15</b>
<b>31.12.</b>	<b>16.00</b> Andacht		<b>15.30</b>	<b>10.15</b>	<b>10.15</b>	<b>15.30</b>
<b>01.01.</b>	<b>10.15</b>	<b>19.00</b>	<b>17.30</b>	<b>19.00</b>	<b>17.30</b>	

## RORATE-MESSEN IN DER PG

Samstag	02.12.	19.00 Uhr	Egg
		19.00 Uhr	Westerheim
Dienstag	05.12.	5.15 Uhr	Sontheim anschl. Frühstück
		19.00 Uhr	Attenhausen
Mittwoch	06.12.	19.00 Uhr	Sontheim
Donnerstag	07.12.	19.00 Uhr	Schlegelsberg
Freitag	08.12.	19.00 Uhr	Egg anschl. Frühstück
Samstag	09.12.	19.00 Uhr	Egg mit Kirchenchor
		19.00 Uhr	Westerheim
Dienstag	12.12.	5.30 Uhr	Günz anschl. Frühstück
		19.00 Uhr	Attenhausen
Mittwoch	13.12.	19.00 Uhr	Sontheim
Donnerstag	14.12.	19.00 Uhr	Westerheim Friedhofskapelle
		19.00 Uhr	Daxberg
Freitag	15.12.	19.00 Uhr	Egg Schüler-Rorate mit Segnung der Kinder/Jugendlichen
Samstag	16.12.	19.00 Uhr	Erkheim
		19.00 Uhr	Attenhausen
Dienstag	19.12.	5.30 Uhr	Attenhausen anschl. Frühstück
		19.00 Uhr	Rummeltshausen
Mittwoch	20.12.	19.00 Uhr	Sontheim
Donnerstag	21.12.	19.00 Uhr	Westerheim
Samstag	23.12.	17.30 Uhr	Egg
		19.00 Uhr	Günz
		19.00 Uhr	Sontheim

## BESONDERE ANGEBOTE

Sonntag	17.12.	18.00 Uhr	Sonntagabend Plus in Erkheim „Die Kraft der Stille“
---------	--------	-----------	--

## BUßGOTTESDIENSTE IN DER PG

Montag	18.12.	19.00 Uhr	Westerheim
Dienstag	19.12.	19.00 Uhr	Erkheim

## KONTAKTDATEN

### PFARRÄMTER

<i>Pfarrei</i>	<i>Telefon</i>	<i>E-Mail</i>	<i>Bürozeiten</i>
St. Bartholomäus <b>Egg a. d. Günz</b> Juliana Zeilinger	08333/925040	st.bartholomaeus.egg@ bistum-augsburg.de	Fr. 16 - 19 Uhr (14-tägig gerade KW)
Mariä Himmelfahrt <b>Erkheim</b> <b>Zentralbüro</b> Karin Singer Maria Gfreiter Juliana Zeilinger	08336/211	pg.erkheim@ bistum-augsburg.de	Di. 8:30 - 11:30 Uhr, Mi. 8:30 - 11:30 Uhr, Fr. 14 - 17 Uhr
St. Martin <b>Sontheim</b> Maria Gfreiter	08336/660	st.martin.sontheim@ bistum-augsburg.de	Mi. 8 - 12 Uhr, Do. 15 - 18 Uhr

### PRIESTER UND HAUPTAMTLICHE PASTORALE MITARBEITER

<i>Name</i>	<i>Telefon</i>	<i>E-Mail</i>	<i>Sprechzeiten</i>
Pfr. Ralf Czech	08336/211	ralf.czech@ bistum-augsburg.de	Fr. 15 - 16 Uhr in Erkheim
Verwaltungsleiter Markus Zwing	08336/8051858	markus.zwing@bistum- augsburg.de	
Kaplan Florian Sonnenmoser	08336/8012198	florian.sonnenmoser@ bistum-augsburg.de	
Gemeindereferent Erich Zellhuber	08336/8051854	erich.zellhuber@ bistum-augsburg.de	nach Vereinbarung

### ANSPRECHPARTNERINNEN IN DER PFARGEMEINDE

St. Andreas, Attenhausen	Dr. Stefan Schiller	08336/9303
St. Bartholomäus, Egg a. d. Günz	Alexandra Roßmadl	08333/7208
Mariä Himmelfahrt, Erkheim	Marianne Ettmüller	08336/455
St. Peter und Paul, Günz a.d. Günz	Bettina Heel	08336/809679
St. Martin Sontheim	Gabi Harzenetter	08336/9668
Mariä Himmelfahrt, Westerheim	Konrad Brunner	08336/1532

## GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT - ST. ANDREAS ATTENHAUSEN

- 03.12.23**  
10.15 Uhr  
**1. Adventssonntag**  
Festgottesdienst zum Patrozinium
- 05.12.23**  
19.00 Uhr  
**Dienstag**  
Rorate-Messe
- 10.12.23**  
10.15 Uhr  
**2. Adventssonntag**  
Pfarrgottesdienst
- 12.12.23**  
19.00 Uhr  
**Dienstag**  
Rorate-Messe
- 16.12.23**  
19.00 Uhr  
**Samstag**  
Rorate-Messe
- 19.12.23**  
05.30 Uhr  
**Dienstag**  
Rorate-Messe - anschl. Frühstück im Pfarrhof
- 24.12.23**  
15.00 Uhr  
**Sonntag – Heiliger Abend**  
Kinderkrippenfeier  
16.00 Uhr  
Feierliche Christmette  
Opfer für Adveniat
- 26.12.23**  
08.45 Uhr  
**2. Weihnachtsfeiertag**  
Festgottesdienst
- 31.12.23**  
16.00 Uhr  
**Sonntag - Silvester**  
Andacht zum Jahresschluss
- 01.01.24**  
10.15 Uhr  
**Montag - Neujahr**  
Festgottesdienst
- 06.01.24**  
8.45 Uhr  
**Samstag - Dreikönig**  
Festgottesdienst mit Sendung der Sternsinger
- 07.01.24**  
10.15 Uhr  
**Sonntag - Taufe des Herrn**  
Pfarrgottesdienst mit Kirchenchor

## GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE WEIHNACHTSZEIT ST. MARTIN SONTHEIM

- 03.12.2023** **1.Adventssonntag**  
8.45 Uhr Pfarrgottesdienst
- 05.12.2023** **Dienstag**  
5:15 Uhr Rorate mit anschl. Frühstück im Generationenhaus
- 06.12.2023** **Mittwoch**  
19:00 Uhr Rorate
- 10.12.2023** **2. Adventssonntag**  
8.45 Uhr Pfarrgottesdienst
- 13.12.2023** **Mittwoch**  
19:00 Uhr Rorate
- 17.12.2023** **3. Adventssonntag**  
10.15 Uhr Familiengottesdienst, gest. v. d. JuGru
- 20.12.2023** **Mittwoch**  
19:00 Uhr Rorate
- 23.12.2023** **Vorabendmesse zum 4. Adventssonntag**  
19:00 Uhr Rorate
- 24.12.2023** **Heiligabend**  
16.00 Uhr Kinderkrippenfeier (Adveniatkollekte)  
17.30 Uhr Christmette (Adveniatkollekte)
- 26.12.2023** **2. Weihnachtsfeiertag**  
8:45 Uhr Pfarrgottesdienst
- 28.12.2023** **Donnerstag**  
17.00 Uhr Kindersegnung
- 31.12.2023** **Silvester**  
10.15 Uhr Jahresschlussgottesdienst  
(Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie)
- 01.01.2024** **Neujahr**  
17.30 Uhr Festgottesdienst
- 05.01.2024** **Vorabend zum Fest Erscheinung des Herrn**  
19.00 Uhr Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger;  
(Kollekte für die Afrikamission)
- 07.01.2024** **Taufe des Herrn**  
8.45 Uhr Pfarrgottesdienst